

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in Mecklenburg-Vorpommern e.V.



An die jüdischen Gemeinden
Schwerin und Rostock

per e-mail

Postfach 11 01 10

19001 Schwerin

E-Mail info@gcjz-mv.de

www.gcjz-mv.de

Schwerin, 20.05.2021

Sehr geehrter Herr Valeriy Bunimov,
sehr geehrter Herr Juri Rosov,
sehr geehrter Herr Landesrabbiner Yuriy Kadnykov,
liebe Mitglieder der jüdischen Gemeinden in Schwerin und Rostock,

seit Tagen sehen und hören wir schreckliche Nachrichten in den Medien. Es macht uns fassungslos, welche Gewalt in Israel und den palästinensischen Gebieten wieder ausgebrochen ist. Menschen sterben durch die Terrorangriffe der Hamas und durch die militärischen Aktionen zur Selbstverteidigung und zum Schutz der Bevölkerung durch die israelischen Streitkräfte. Zugleich wird das fragile alltägliche Miteinander zwischen jüdischen und arabischen Israelis ein Opfer der zunehmenden Gewalt. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei den Opfern und ihren Familien in dieser Spirale der Gewalt.

Wir setzen uns, ohne als Lehrmeister von außen auftreten zu wollen, für ein Ende des Tötens ein. Zugleich stehen wir fest an der Seite der Menschen in Israel, die der Gewalt durch den Raketenbeschuss radikaler Kräfte unter den Palästinensern ausgesetzt sind, denen an friedlicher Lösung nicht gelegen ist.

Inzwischen tritt diese Gewalt auch in Deutschland offen zu tage. Wir sind erschüttert über die heftigen antisemitischen Vorfälle. Wir verurteilen diese Angriffe auf jüdischen Menschen und jüdische Einrichtungen auf Schärfste. Unter dem Deckmantel der Kritik am Handeln des Staates Israel zeigt sich eine antisemitische Weltanschauung, der offen widersprochen werden und der mit der Härte des Rechtsstaates begegnet werden muss.

Wir feiern in diesem Jahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. In Schwerin und Rostock und vielen Städten in Mecklenburg-Vorpommern finden vielfältige Veranstaltungen und Projekte dazu statt.

Vorstand:
Maria Schümann,
Holger Marquardt,
Klaus-Dieter Kaiser,
Yuriy Kadnykov

Bankverbindung
Evangelische Bank eG
34111 Kassel
IBAN DE06 5206 0410 0005 4056 10
BIC GENODEF1EK1

Steuernummer: 090/141/14588

www.deutscher-koordinierungsrat.de

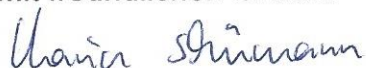
Das zeigt, dass viele Menschen mit Überzeugung sagen: das Judentum und Jüdinnen und Juden gehören zu Mecklenburg-Vorpommern, sie sind unsere Nachbarn. Diese Selbstverständlichkeit und dieses Wunder nach der Shoa lassen wir uns nicht nehmen. Dieses Engagement der Mehrheit in unserem Land sollte uns Hoffnung geben und stark machen im Bestreben nach einem friedlichen, wertschätzenden Miteinander.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern möchte Ihnen ausdrücklich versichern, dass wir in diesen Tagen an Ihrer Seite stehen im Kampf gegen Judenfeindschaft und Antisemitismus und in der Unterstützung für ein reichhaltiges und vielfältiges jüdisches Leben in unserem Bundesland und darüber hinaus.

Wir schließen uns der beigefügten Stellungnahme unseres Dachverbandes Deutscher Koordinierungsrat voll und ganz an.

Lassen wir nicht nach in unseren Gebeten und Fürbitten für eine friedliche Lösung des Nahostkonfliktes.

Mit freundlichen Grüßen



Maria Schümann

Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in
Mecklenburg-Vorpommern e.V.;

Pastor i.R. Holger Marquardt

Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in
Mecklenburg-Vorpommern e.V.;

Pastor i.R. Klaus-Dieter Kaiser

Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in
Mecklenburg-Vorpommern e.V.;